

Martha Wulz (M. Wulz)  
Rendsburger Platz 20  
51065 Köln  
Tel. 0172-5511174



Eing. 29. APR. 2011

Stadtbezirk 9, Mülheim

Köln, den 26.04.2011

An den Bezirksbürgermeister Herr Fuchs und die  
Bezirksvertreter für den Bezirk Mülheim  
Wiener Platz 2a

51065 Köln

**Antrag auf Überprüfung des Lkw-Verkehrs / Anliegen der Anwohner  
Hier: Rendsburger Platz/ Bertoldistraße, 51065 Köln**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen Bezug auf das Schreiben der Stadt Köln vom 24.02.2011, AZ: 00045/11 LK/  
ZIVR (siehe Anhang).

Die Anwohner des Rendsburger Platzes / Bertoldistraße möchten Ihnen folgende Situation darstellen und Sie auf die hiesige Problematik aufmerksam machen:

Seit Ende 2010 fahren täglich ca. 150 – 200 Schwerlasten (fünf Achser) durch unsere Straße, am Rendsburger Platz. Der Schwerlastverkehr wurde seinerzeit umgeleitet, aufgrund der Überprüfung der Kölner Zoobrücke. Jedoch wird diese Umleitung nicht von den Fahrern angenommen, sondern sie nutzen die kürzeste Strecke zur Autobahn und das ist unsere Straße. Demzufolge entsteht für die Anwohner eine unzumutbare Situation. Durch den extremen Verkehr (täglich bis zu 200 Lkws) entstehen erhöhte Lärmbelastungen, die zusätzlich verstärkt werden durch vorhandene Straßenschäden. Nicht nur das Gepolter sondern auch die entstehende Vibration in den Häusern ist unerträglich. Ebenso bringen diese Umstände Gesundheitsgefährdende Aspekte mit sich wegen der erhöhten Abgase, die die Anwohner beunruhigen.

Die Lebensqualität der Bürger und Bürgerinnen sind durch die oben genannten Umstände massiv eingeschränkt. Der Aufenthalt auf dem Balkon und/ oder im Garten ist nicht mehr erträglich. Hinzu kommen wirtschaftliche Einbußen für viele Eigentümer die entweder beim Verkauf der Wohnung oder bei der Vermietung der Wohnung entstehen. Die hiesige Wohnlage ist durch oben geschilderte Sachlage nicht mehr besonders attraktiv, um nicht zu sagen „miserabel“.

Insbesondere aber machen sich die Anwohner Sorgen um ihre Gesundheit angesichts der Auswirkungen von Abgasen und Lärmbelästigungen. Wir stellen uns die Frage, ob die Stadt Köln diese Lage überhaupt im Blick hat und hierfür Lösungen vorschlagen und finden kann.

Aus diesem Grund erwarten wir, dass der Bezirksbürgermeister, die Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter sich ein Bild von dieser Situation verschaffen, das Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ernst nehmen und folgendes zu überprüfen:

1. Lärmüberprüfung durch Geräuschscreening
2. Straßenschäden begutachten und beheben
3. Immissionsmessung
4. Luftreinheitsmessung
5. Umwelt Plakette am Schwerlastverkehr

Die Anwohner haben großes Interesse daran, an einer Lösung aktiv mitzuwirken und haben folgende Lösungsvorschläge:

1. Einhaltung der Umleitung
2. Verbot der Durchfahrt von Schwerlastverkehr über 3.5 Tonnen
3. Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit auf 30 km
4. Flüsterasphalt

Die Anwohner möchten gerne, dass dieser Antrag mit auf die nächste Tagungsordnung der bevorstehenden Bezirksvertretersitzung aufgenommen und beraten wird.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne unter oben genannter Telefonnummer zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



(im Namen der betroffenen Anwohner/ Eigentümer Rendsburger Platz/ Bertoldistraße)

|                                            |       |
|--------------------------------------------|-------|
| Durchschrift: Alexander Lünenbach          | SPD   |
| Dr. Thomas Portz                           | CDU   |
| Winfried Seldschopf                        | Grüne |
| Torsten Tücks                              | FDP   |
| Anwohner Rendsburger Platz/ Bertoldistraße |       |